

**Trifluoriodmethan**

**(CAS-NR.: 2314-97-8)**

**Genotoxizität:**

Es liegen zwei Mikronucleusteste an der Ratte und einer an der Maus mit positivem Ergebnis vor (Inhalationsstudien).

Gemäß den EU-Einstufungskriterien ist daher die Einstufung als erbgutverändernd Kategorie 3 (M: 3) gerechtfertigt.

**Reproduktionstoxizität/Entwicklungsschädigung:**

Die in subakuten (30 Tage) und in subchronischen (90 Tage) Inhalationsstudien beobachteten Veränderungen (ab 160.000 mg/m<sup>3</sup>/90 Tage) und Schädigungen (ab 321.000 mg/m<sup>3</sup>/30 Tage) der Testes und Veränderungen am Ovar stellen sekundäre Effekte dar, die aus einer Störung der hormonellen Balance resultieren und für den Menschen nicht relevant sind.

Gemäß den EU-Einstufungskriterien erfolgt daher keine Einstufung (R<sub>E</sub>: -).

(Stand: November 1997)